

1 Jahresbericht des Präsidenten

Adolf Fäh, Brunnadern

Im Rahmen der 3. ordentlichen Hauptversammlung fand eine Besichtigung des Rundholzhauses der Familie Scheiwiler in Kirchberg statt. Dabei wurden die Teilnehmer eingehend über Entstehung, Technik und Materialien dieses beeindruckenden Holzbaus informiert. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass die Gemeinde auf Vorschlag des Kantons eine äussere Verschalung des Blockbaus verlangt. Ich habe der Bauherrschaft versprochen, mich beim Kirchberger Gemeindepräsidenten dafür einzusetzen, dass auf die unnötige Aussenschalung verzichtet werden kann. Die Intervention hat tatsächlich etwas genützt, und der Blockbau, der sich harmonisch in die Landschaft und ins Dorfbild einfügt, muss nicht verkleidet werden.



Blockhaus Scheiwiler, Unterschönau Kirchberg SG

Das wichtigste Traktandum der Hauptversammlung bildeten die Wahlen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Stefan Buob, Kantonsforstamt St. Gallen; Linus Calzaferri, Schreinermeister, Kirchberg; Josef Kolb, Holzbauingenieur, Kesswil, Ernst Gmür, ehemals ZbW St. Gallen. Damit sind wieder alle Berufsgruppen und Fachbereiche im Vorstand vertreten. Mit einem symbolischen Geschenk und dem besten Dank für ihre wertvolle Mitarbeit wurden Kurt Bleiker, Patrick Bregenzer, Bernhard Gasser, Walter Graber und Matthias Nänni aus dem Vorstand verabschiedet.

Zur Behandlung der anfallenden Geschäfte waren fünf Vorstandssitzungen nötig. An der ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung wurde die Konstituierung und Zuteilung zu den Arbeitsgruppen vorgenommen. Der Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit lag in der Bearbeitung der laufenden Projekte und der Koordination der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen. Die Berichte aus den Arbeitsgruppen geben detailliert Auskunft über den Stand der Projekte und die damit verbundenen Aktivitäten.

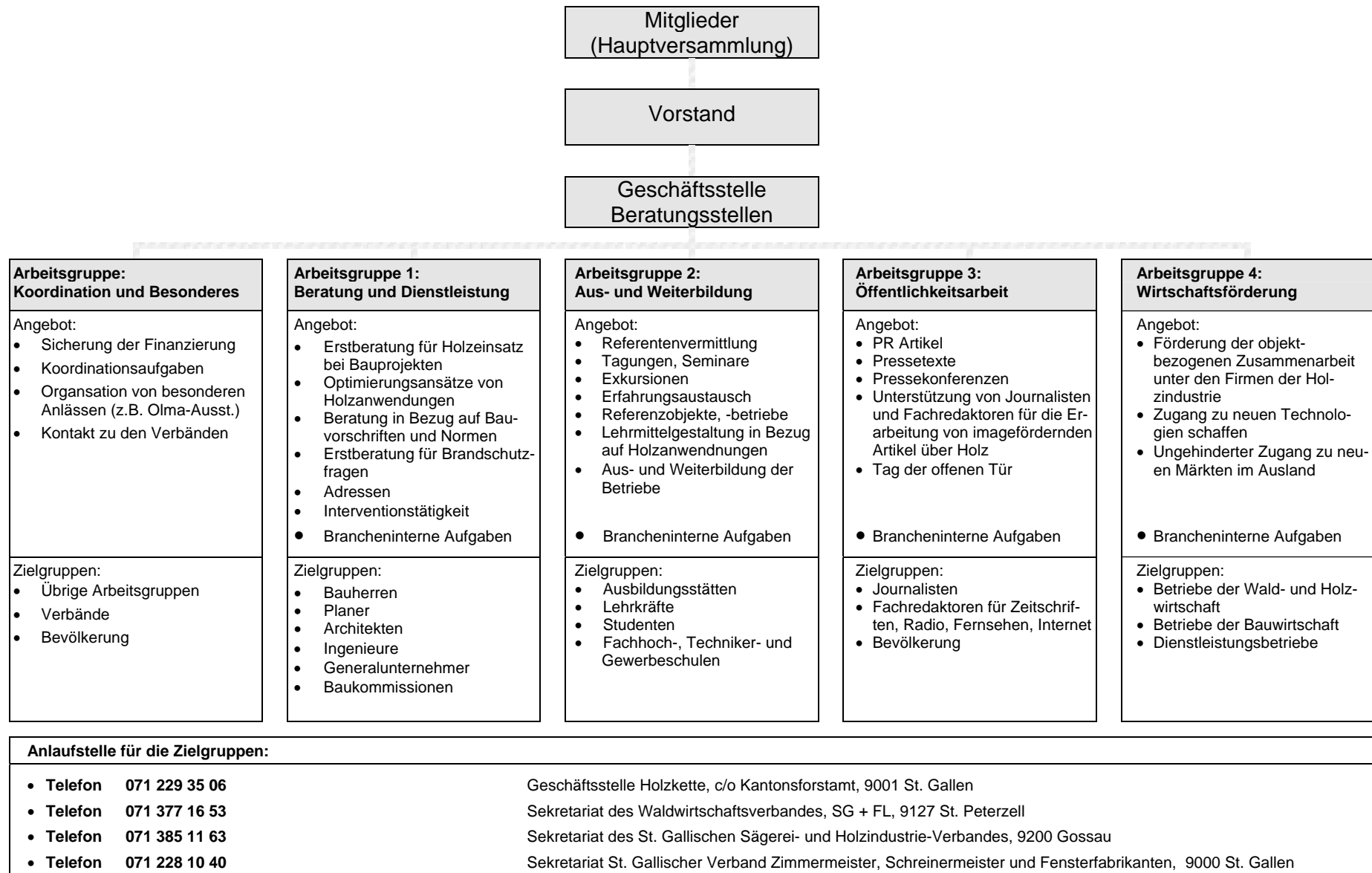
Im Rahmen der „Sensibilisierungskampagne Lothar,“ betreuten wir im Auftrag der Lignum die Erlebnisschau „holz experimenta bois,“ an zwei Standorten in unserem Kanton. An der Ausstellung vom 11. – 21. Juli im Pizolpark Mels teilten wir uns die Aufgabe mit der GAHO Glarus und vom 12. – 29. September im Rheinpark St. Margrethen mit der Holzkette Appenzell. Die Ausstellung beinhaltete zwar keine sensationellen Neuigkeiten, war aber abwechslungsreich und wurde recht gut besucht. Es wurden viele holzbezogene Fragen gestellt, entsprechend wichtig war die Betreuung durch Fachpersonen. Die Idee, den Werkstoff Holz in Einkaufszentren zu präsentieren, darf als gelungen bezeichnet werden.

Wesentlich weniger erfreulich verläuft das Projekt „Holzbau und Brandschutz“, wobei es darum geht, dass auch im Kanton St. Gallen die Brandschutzvorschriften für mehrgeschossige Wohnbauten gelockert werden, wie das in anderen Kantonen der Fall ist. Auf Vorschlag der damaligen Regierungsrätin Rita Roos wurde ein Argumentarium „Holzbau und Brandschutz: Perspektiven im Kanton St. Gallen“ erstellt, um damit die Regierung von der Notwendigkeit der Lockerung der Vorschriften überzeugen zu können. Im Februar 2001 wurde das Argumentarium dem neuen Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes, Regierungsrat Josef Keller, überreicht. Er brachte unseren Anliegen viel Verständnis entgegen und stellte in Aussicht, unsere Forderung dem Vorsteher des Finanzdepartementes und dem Direktor der Gebäudeversicherungsanstalt zu unterbreiten. Leider führte dieses Vorgehen zu keinem Erfolg, da sich das kantonale Amt für Feuerschutz nach wie vor auf den Standpunkt stellt, dass die Brandschutznorm der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen einzuhalten sei und von den Abweichungsmöglichkeiten kein Gebrauch gemacht werden soll. Auch die Festlegung von traditionellen Holzbaugebieten, wie sie im Kanton St. Gallen zweifellos vorhanden sind, wird abgelehnt.

Am 28. September 2001 richtete die Wald- und Holzgruppe des Grossen Rates beim Regierungsrat ein Gesuch um Lockerung der Brandschutzvorschriften für mehrgeschossige Wohnbauten ein. Darin wird darauf hingewiesen, dass die heute gültige Brandschutznorm Abweichungen zulässt und deshalb nicht darauf gewartet werden muss, bis die entsprechende Norm angepasst wird. Eine Anpassung dieser Norm ist zwar auf den 1. Januar 2002 in Aussicht gestellt, wird voraussichtlich aber erst auf den 1. Januar 2004 erfolgen. In der Zwischenzeit geht wertvolle Zeit verloren und eine ganze Reihe von Holzbauprojekten kann nicht realisiert werden. Da die Antwort der Regierung immer noch aussteht, haben sich die Nationalräte Walter Hess und Hans Werner Widrig eingeschaltet und werden versuchen, beim Vorsteher des Finanzdepartementes, Regierungsrat Peter Schönenberger, einen Gesinnungswandel herbeizuführen. Ich gehe davon aus, dass ich an der Hauptversammlung über das Resultat dieser Verhandlung und das weitere Vorgehen informieren kann.

Das Projekt „Holzbau und Brandschutz“ zeigt, wie mühsam und undankbar es manchmal sein kann, sich für die Förderung unseres einheimischen Rohstoffes stark zu machen. Erfreulicherweise gibt es trotzdem nach wie vor eine ganze Reihe von Personen, die sich im Vorstand und in den Arbeitsgruppen unermüdlich für unser Anliegen einsetzen. All diesen überzeugten „Hölzigen“ gilt mein herzlichster Dank für ihr grosses Engagement. Einen speziellen Dank verdienen die MitarbeiterInnen des Kantonsforstamtes, denn sie sind der unentbehrliche Lebensnerv unserer Holzkette. Zu einer sehr wichtigen Stütze des Vorstandes ist mit seinem unermüdlichen Schaffen auch Ernst Gmür geworden. Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass sich jemand nach seiner Pensionierung noch so stark für eine Idee engagiert.

2 Organigramm der Holzkette St. Gallen



3 Tätigkeitsbericht der Holzkette St. Gallen

3.1 Arbeitsgruppe Koordination und Besonderes

Erwin Rebmann, St. Gallen

3.1.1 Holzsteg in Rapperswil

Die Holzkette hat sich mit einem Beitrag von Fr. 1000.— an den Kosten für den Holzsteg beteiligt. Die Anlage und die Ausführung des Steges fanden über die Region hinaus bei der Bevölkerung und der Presse ein sehr gutes Echo.



Der Fussgängersteg in geschichtsträchtiger Umgebung

3.1.2 Werbeschreiben

Die Holzkette hat sich bei den vier zur Diskussion stehenden Grossbauten in der Stadt St. Gallen - Halle 7 Olma, Fussballstadion St. Gallen, Polysportives Zentrum St. Gallen, Eishalle St. Gallen - für die Verwendung von Holz eingesetzt. Bis heute konnte man erst beim Fussballstadion, dessen Dachkonstruktion in einer modernen Holzbauweise geplant ist, einen Erfolg verzeichnen.

3.2 Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Ernst Gmür, Rickenbach

3.2.1 Ziele der Arbeitsgruppe

Die Holzkette hat in ihrem Thesenpapier „Förderungsmassnahmen für das Holz“ vom 12. Oktober 1998 die Aufgaben und Ziele der verschiedenen Arbeitsgruppen der Holzkette prägnant umschrieben.

In den Tätigkeitsbereich der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ fallen im wesentlichen folgende Aufgaben:

- Die Präsentation der Holzkette St.Gallen nach innen und nach aussen
- Informationsfluss von Ereignissen in der Holzbranche durch eine kontinuierliche Medienpräsenz sicherstellen
- Internetauftritt mit einer eigenen Homepage
- Beteiligung an der Olma und weiteren Fachmessen
- Vorschlagen und organisieren von Architekturtagungen

3.2.2 Mitglieder der Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Nach den Ergänzungswahlen in den Vorstand der Holzkette St.Gallen vom 20. Juni 2001 setzt sich die Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ wie folgt zusammen:

Bänniger Heidi	Gossau	Verbindung zu Sägerei-und Holzindustrieverband
Buob Stefan	St.Gallen	Vertretung Kantonsforstamt St.Gallen
Freund Marcus	Triesen	Verbindung zu Architekten
Gmür Ernst	Rickenbach	Verbindung zu kantonalem Schreinermeisterverband
Meier Paul	Ernetswil	Verbindung zu Regierung und Politik
Roth Hansueli	Ganterschwil	Verbindung zu kantonalem Zimmermeisterverband

Die Fachgruppe wird neu von Ernst Gmür geleitet. Stefan Buob ist für die Protokollführung und den Versand von Unterlagen verantwortlich.

3.2.3 Fachgruppentätigkeit

Sitzung vom 19. September 2001

André Gnägi, Schulleiter am ZbW St.Gallen, orientierte über Ausbildungsmöglichkeiten an seiner Schule, insbesondere über die berufsbegleitenden Lehrgänge „Holztechniker TS“ und „Holzbautechniker TS“

Folgende Vorarbeiten konnten in der Fachgruppe eingehend diskutiert werden:

- Internetauftritt der Holzkette St.Gallen
- Pressekampagne Lothar
- Aktivitäten der Holzkette St.Gallen

Internetprojekt der Holzkette

„Holz 21“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bund, Holzwirtschaft, Hochschulen und Umweltverbänden. Es wird durch das BUWAL finanziert. Das ganze Projekt wurde Mitte 2001 gestartet und ist auf eine Dauer von 10 Jahren angelegt.

Das Projekt „Holz 21“ verfolgt zwei Ziele:

1. Steigerung des Absatzes und Verwendung von Schweizer Holz
2. Stärkung der Leistungsfähigkeit und Verbesserung der Zusammenarbeit innerhalb der Holzkette und darüber hinaus bis zum Endverbraucher

Unterstützt werden auch Projekte, welche das Image von Holz und den Holzabsatz durch gezielte Kommunikationsmassnahmen fördern.

Die Holzkette St.Gallen hat deshalb am 9. September 2001 ein Projekt unter der Bezeichnung: „Internetkoordination Holz St.Gallen-Appenzell“ eingereicht und dies wie folgt begründet:

In der Holzbranche gibt es bereits genügend realisierte oder geplante Internetauftritte. Die Summe dieser Homepages bildet die Basis für unser Projekt. Wir möchten im bestehenden Netz mehr Kundenfreundlichkeit und Transparenz durch eine verbesserte Verknüpfung und eine anwenderfreundlichere Bedienung erreichen.

Die eingereichten Projektkosten belaufen sich auf 60'000 CHF. Die Eigenleistungen der Berufsverbände und des kantonalen Forstamtes werden mit 120'000 CHF veranschlagt.

Am 12. Dezember 2001 erhielten wir den schriftlichen Bescheid, dass unser Projekt am 21. März 2002 näher geprüft und über das weitere Vorgehen entschieden werde. Eine definitive und hoffentlich positive Antwort können wir erst im April 2002 erwarten.

Pressekampagne Lothar

Die Holzkette St.Gallen setzt sich zum Ziel, vermehrt mit Medienartikeln und -auftritten zu Themen rund um das Holz, die Holzverwendung und Holzanwendung Präsenz zu markieren.

Aufgrund einer dringlichen Interpellation von Kantonsrat Dölf Fäh, Brunnadern, hat die Regierung für das „Projekt Lothar der Wald-und Holzwirtschaft des Kantons St.Gallen“ einen Staatsbeitrag von 95'000 CHF, verteilt auf 3 Jahre gesprochen. Davon entfallen 10'000 CHF auf die Position „Public-Relations- und Pressekampagne.“

Ab Januar 2002 erscheinen im „Anzeiger“ unter dem Titel „Holz vom Wald bis zum Endverbraucher“ folgende Fachartikel:

- Die Holzkette St.Gallen - ein Bindeglied zwischen Baum, Holz und Mensch
- Wald-und Holzgruppe des Grossen Rates – politisches Holzlobbying
- IG Holz Toggenburg – Holzförderung an der Front
- Holz – ein Rohstoff mit Zukunft
- Wald und Holz für alle
- Holz sinnvoll angewendet, am Beispiel Holz an der EXPO 2002
- Mehr Holz in öffentlichen Bauten
- Einheimisches Holz für gesundes Bauen und Wohnen
- Sicheres Bauen mit Holz unter Berücksichtigung des Feuerschutzes
- Wie man Holz zum Tönen bringt
- Feng-Shui - mehr als nur ein Trend

Gleichzeitig schaltet die Holzkette fünf ansprechende Inserate und hofft damit, zusammen mit den Fachartikeln auf ein gutes Echo zu stossen.

Präsenz unserer Arbeitsgruppe

- Holz experimenta bois

Bei dieser interaktiven Erlebnisschau im Einkaufszentrum Rheinpark St.Margrethen durfte ich die Holzkette an der Pressekonferenz vertreten und während zwei Tagen die Ausstellung vor Ort betreuen.

- Exkursion der Appenzellischen Holzkette

Am 23. Oktober 2001 habe ich an einer sehr interessanten Exkursion der Appenzellischen Holzkette teilgenommen. Unter sehr kundiger Führung besichtigten wir das im Bau befindliche Palais de l'Equilibre in Neuenburg, die imposante Holzbrücke über den Broy-Kanal und die Arteplage Biel.



Broye Holzbrücke: Bogenspannweite 60.5 Meter, Höhe des Querwölbers 18 Meter
Verwendetes Holz:

- 60 m³ verleimtes Lärchen Brettschichtholz für die Bögen
- 90 m³ Fichten Massivholz für die Balkenlage
- 700 m³ Dreischicht-Sperrholzplatten aus Fichte
- 3 m³ Umrandung aus Eiche
- 15 m³ Rampenstützen aus druckimprägnierter Fichte
- 30 m³ Schutzgeländer aus Lärche
- 4800 m¹ Schutzlatten für die Bögen

- Bodensee Agend 21

„Bauen aus dem eigenen Wald“ hiess das Thema der diesjährigen Veranstaltung. Zielgruppe des Seminars waren kommunale Entscheidungsträger, Architekten, Holzbauer und Forstverwaltungen.

Oft sind Städte und Gemeinden Eigentümer von Waldgrundstücken. Warum wird dann beim Bauen von kommunalen Gebäuden so selten Holz als Baustoff verwendet? Die Gemeinde Hittisau im Vorarlberg hat mit dem Bau des Feuerwehr- und Kulturhauses einen markanten Kontrapunkt gesetzt.

Der Feuerwehrtrakt ist notwendigerweise als Beton-Massivbau konzipiert, während beim Kulturtrakt für sämtliche Konstruktionen, Wandoberflächen, Decken, Fussböden und Treppen einheimische Weisstanne verwendet wurde.

Folgende Kurzreferate rundeten die leider eher schlecht besuchte Tagung ab:

- Gestaltungsmöglichkeiten in der Holzarchitektur
- Hindernisse und Probleme im Holzbau. Erfahrungen aus verschiedenen Ländern
- Was bietet der Wald? Verwendungsmöglichkeiten für Holz aus der Forstsicht



Bibliothek Kulturzentrum Hittisau: Ein Musterbeispiel für regionale Wertschöpfung und nachhaltige Baukultur (Foto Hanspeter Schiess / Architektur: cukrowicz.nachbaur architektur, Bregenz)



Kulturzentrum Hittisau bei Nacht (Foto Hanspeter Schiess / cukrowicz.nachbaur architektur, Bregenz)

3.2.4 „holz experimenta bois“

Veronika Weber, St. Gallen

Holz mit allen Sinnen erleben - eine Ausstellung zum Riechen, Fühlen und Hören!

Im Rahmen der breit angelegten „Sensibilisierungskampagne Lothar“ schickte die LIGNUM die Wanderausstellung „holz experimenta bois“ auf Schweizer Tournee. Vom 9. – 21. Juli gastierte sie im Pizol-Park Mels und vom 12. – 29. September im Rheinpark St.Margrethen. Zusammen mit den Arbeitsgemeinschaften für das Holz Glarus und Appenzell sowie Vertretern der Holzindustrie und des Forstdienstes betreute die Holzkette St.Gallen die beiden Ausstellungen personell. Der Einsatz betrug rund 50 Manntage.

Die Erlebnisschau „holz experimenta bois“ ermöglichte eine sinnliche Auseinandersetzung und Beschäftigung mit dem Holz. Eine Mitmach-Ausstellung, bei der die Eigenschaften des Holzes auf spielerische Art von Jung und Alt erkundet werden konnten. Infomodule sowie interaktive Lernmodule vermittelten vielfältige Informationen und Eindrücke rund ums Holz. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren eine Menge Wissenswertes – nicht zuletzt auch, wie sich ein Baum, der dem Sturm zum Opfer gefallen ist, in gutes und brauchbares Holz verwandelt. Die Ausstellung brachte vielen das Holz in seinen verschiedensten Formen näher. Sie zeigte auf, wie sinnvoll und vorteilhaft es ist, Holz zu verwenden, sei es als Heizmaterial oder noch besser für Inneneinrichtungen oder ganze Häuser. Nebst der Vermittlung von Fachinformationen hatten die Vertreter der regionalen Arbeitsgemeinschaften die Gelegenheit zu Kontakten und persönlichen Gesprächen mit zahlreichen Interessierten.



Eindrücke von den Ausstellungen im Pizolpark und Rheinpark



3.3 Arbeitsgruppen Aus- und Weiterbildung und Wirtschaftsförderung

3.3.1 Allgemeines

Linus Calzaferri, Kirchberg

Die Arbeitsgruppen Aus- und Weiterbildung sowie Wirtschaftsförderung sind im vergangenen Jahr näher zusammengedrückt. In einer ersten gemeinsamen Sitzung haben die Mitglieder der beiden Arbeitsgruppen beschlossen, sich auch in Zukunft regelmässig zu treffen und gemeinsame Ziele anzugehen.

Die Themenkreise Wirtschaftsförderung sowie Aus- und Weiterbildung überlappen sich in vielen Bereichen. Eine gute Zusammenarbeit und Koordination ist nicht nur sinnvoll und erwünscht, sie wird von allen Beteiligten als unerlässlich erachtet.

Die beiden Arbeitsgruppen bleiben weiterhin autonom und werden bei Bedarf wie bis anhin die entsprechenden Schwerpunktthemen bearbeiten.

3.3.2 Otschweizerische Bildungsausstellung OBA vom 23. bis 27. August 2001

Raphael Lüchinger, St.Gallen

Die 8. OBA vom 23. bis 27. August 2001 hat bezüglich Anzahl Aussteller und Besucherinnen und Besucher erneut zulegen können. Das Angebot für die Erwachsenenbildung ist in einem stetigen Wachstum begriffen, den Hauptharst der Interessierten bilden aber nach wie vor Schülerinnen und Schüler auf Berufssuche. Die einmalige Gelegenheit zur Berufswerbung liessen sich die "Hölzigen" nicht entgehen. Mit einem attraktiven Standkonzept, welches alle Holzberufe



buchstäblich unter einem Dach vereinigte, hob sich der Stand der "Berufe der Holzkette" erfrischend aus der Masse der Einheitsstände ab. Die Säger, Zimmerleute, Schreiner und Forstwar- te zeigten sich und ihren Beruf von der besten Seite.

Den Besucherinnen und Besucher wurden diverse Möglichkeiten geboten, sich handwerklich zu betätigen, um damit einen guten und repräsentativen Einblick in den Beruf zu bekommen. Die Holzberufe unterstrichen ihr Image oder Anspruch einer dynamischen und zukunftsgerichteten Branche. Mit einem Sägevelo musste in möglichst kurzer Zeit ein Rundholz durchsägt werden; mit einem Geschicklichkeitstest konnte man die Eignung als Staplerfahrer auf dem imaginären Holzlagerplatz unter Beweis stellen; für das eigene Büro konnten Interessierte unter kundiger Leitung einen Bleistiftständer in Würfelform oder einen Lineal herstellen. Dieses vielfältige Angebot an Aktivitäten machte den Stand der Holzberufe zu einem Publikumsmagnet. Ein gemeinsamer Wettbewerb vermittelte nach aussen den Eindruck, dass die Holzberufe sich als Einheit verstehen, zusammenstehen und gemeinsam in die Zukunft blicken.



Rund um den Stand gaben Lehrlinge und Fachkräfte aus erster Hand Auskunft über ihren Beruf. Daneben konnte sich jede(r) auf Informationstafeln und in Broschüren nach eigenem Gutdünken und selbstständig informieren.

Die Besucherinnen und Besucher fanden besonderen Gefallen an den aus- gestellten Herbarien der Forstwartlehrlinge. Sie zeigten sich erstaunt über die Vielfalt der Ideen und fachmännische Ausführung derselben.

Auch an der OBA 2002 werden die Holzberufe unter dem Patronat der Holzkette wieder mit einem ähnlichen Standkonzept aufwarten. Das Innenleben des Standes wird neu konzipiert und so gestaltet, dass die Anordnung der einzelnen Berufe flexibel gehand- habt werden kann. Ohne die grosszü- gige Unterstützung von Sponsoren, wäre es den einzelnen Branchen kaum möglich, sich in dieser Form an der OBA zu präsentieren. Ihnen und allen freiwilligen Helfern gebührt ein beson- deres Dankeschön.

3.3.3 Ideen für die Zukunft

Linus Calzaferri, Kirchberg

Voraussichtlich im Herbst 2002 wird eine Besichtigung der Baustelle der Kantonsschule Wil für Architekten, mögliche Bauherren und Mitglieder der Holzkette organisiert. Im Weiteren ist die OBA, an der im Jahr 2002 alle holzverarbeitenden Berufe erstmals gemeinsam auftreten und für Lehrlinge werben werden, ein wichtiger Anlass im kommenden Jahresablauf.

Die Berufsolympiade 2003, die Immo-Messe 2003 und eine geplante Vortragsreihe in Zusammen- arbeit mit der FHS sind einige wichtige Themenkreise, mit denen sich die Arbeitsgruppen in nächster Zukunft beschäftigen werden.

3.4 Arbeitsgruppe Beratung und Dienstleistung

Josef Kolb, Kesswil

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Diesen Grundsatz haben zwei langjährige, verdiente Mitglieder der Arbeitsgruppe Dienstleistung und Beratung erfahren. Matthias Nänni und Beat Willi wechselten nicht nur die Arbeitsstelle, sondern gleich auch die Berufsgruppe. Die Arbeitsgruppe bedankt sich bei Ihnen für die gute Kameradschaft, vorbildlichen Einsatz und auch Matthias Nänni für die wertvolle Arbeit als Vorsitzender. Den beiden viel Erfolg in Ihren neuen Tätigkeiten.

Erfreulicherweise konnten die Vakanzen postwendend wieder besetzt werden. Mit Max Brosi, Mogelsberg, als Vertreter der Zimmereibranche und mit Clemes Dudli, als Vertreter der Architekten, ist die Arbeitsgruppe wieder ausgewogen ausgestattet. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe teilen sich Beni Heeb (Administratives) und Josef Kolb (Leitung).

Die Interventionen und Beratungstätigkeiten zu Bauvorhaben pendelten sich etwa auf dem Niveau der Vorjahre ein. Konkret wurde versucht, sich auf Objekte zu konzentrieren, die ganz am Anfang der Projektierung stehen. Es ging insbesondere darum, die Holzvertreter in der Region und vor Ort, welche interessante Bauvorhaben ausmachten, mit Material und Vorlagen zu unterstützen. Die Arbeitsgruppe erachtet eine Beratung im frühesten Stadium eines Bauvorhabens als Fixpunkt, ob dann später auch Holz zum Einsatz gelangt. Die Wahl der Planer und Entwerfer wie auch der Inhalt eines Auswahlverfahrens oder Wettbewerbsprogrammes haben einen wesentlichen Einfluss auf die spätere Materialverwendung.

Neben den üblichen Arbeiten war die Definition und Zielsetzungen der künftigen Arbeiten, das wichtigste Traktandum der zwei Arbeitsgruppensitzungen. Es geht darum, die Arbeit der Arbeitsgruppe zu reduzieren und gleichzeitig effizienter zu werden. Zu diesem Zweck wurden in einer Art Brainstorming die Schwerpunkte für die Jahre 2002 und 2003 eruiert. Von rund 14 möglichen Schwerpunktthemen wurden die Besichtigung und Auswertung der neuen Kantonschule Wil als Mittel für eine eindruckliche Demonstration mit Vorbildcharakter und das Lancieren eines St. Galler Holzbaupreises ausgewählt.

4 Tätigkeiten von regionalen Organisationen im Kanton St. Gallen

4.1 Vereinigung Holzenergie Sarganserland-Walensee (VHeS-W)



Arnold Hartmann, Mels

4.1.1 Bearbeitete Objekte

Mehrzweckhalle Kirchbündte, Flums:

Die Vereinigung Holzenergie Sarganserland-Walensee hat sich im Berichtsjahr beim kantonalen Amt für Infrastruktur und Energie für einen Beitrag aus kantonalen Energiekrediten eingesetzt, nachdem die Bauherrschaften auf einen Lothar-Beitrag verzichten mussten. Die Schnitzelfeuerung wird Anfang Winter 2002/2003 in Betrieb genommen und dann auch besichtigt werden können. Das neue Energiegesetz sieht Beiträge an Holzenergieanlagen leider erst ab dem Jahr 2004 vor.

Neubau Sporthalle Bad Ragaz:

Nachdem sich die Ortsgemeinde Bad Ragaz um eine Beheizung mit einer automatischen Holz-schnitzelanlage eingesetzt hatte, wurde durch die Vereinigung Holzenergie Sarganserland-Walensee ein Energie-, Umwelt- und Kostenvergleich in Auftrag gegeben. Im gleichen Zusammenhang wurde auch geprüft, ob eine gemeinsame Anlage zusammen mit dem Tenniscenter eine bessere Wirtschaftlichkeit erbringen würde. Die Grobabklärungen ergaben, dass eine bessere Wirtschaftlichkeit mit dem späteren Anschluss des Tenniscenters wegen grösserer Vorinvestitionen nicht gegeben wäre. Die Ortsgemeinde Bad Ragaz hätte einen eigenen Kostenbeitrag von Fr. 80'000 zu leisten und mit einer Unterstützung durch Bund und Kanton ist nicht zu rechnen. Zudem würde der jährliche Holzschnitzelbedarf nur 200 m³ betragen. Aus diesen Gründen sowie wegen anderer bereits anstehender Kosten für 2002, musste die OG Bad Ragaz auf eine Weiterverfolgung des Holzschnitzelprojektes leider verzichten.

4.1.2 Veranstaltungen im Geschäftsjahr

Montag, 22. Oktober 2001, Oberterzen:	- 68 kW Schnitzelheizung (Zimmereibetrieb) - Pellets kombiniert mit Stückholz (Stückholz als Schwimmbadheizung) - Sonnenkollektorheizung 10 m ² (Tennisclub Terza) Anschliessend: Apéro im Clubhaus
Donnerstag, 29. November 2001 Flums:	Flumserberg: - Sonnenenergie kombiniert mit Holz (Ofen für Stückholz mit Heizregister) Flums-Dorf: - Pellets-Heizung in 2-Familienhaus
Noch offen: (verspätet wegen späterer Inbetriebnahme der Anlage), kommt evtl. erst im Herbst 2002	Hard, Vorarlberg: Zusammen mit VHe-Werdenberg: Besichtigung Wärme-Kraft-Kopplungsanlage Mawera in Hard, Vorarlberg: 7 MW Altholzfeuerung mit Restwärmenutzung zu Kühlzwecken und 1000 kW Stromerzeugung.

Die durchgeführten Veranstaltungen wurden gut besucht.

4.1.3 Mitgliederbestand

Der aktuelle Mitgliederbestand gliedert sich wie folgt:

Pol. Gemeinden	Öff. Waldeigentümer	Firmen	Einzelmitglieder	Total
9	22	9	30	70

Die Mitgliederfluktuation hielt sich in engen Grenzen.

4.1.4 Ausblick und künftige Aufgaben

Unsere Aufgabe ist es, durch Information und Erarbeitung von Vorstudien allfälligen Bauherrschaften sowie den Betreibern solcher Anlagen die Vorzüge der Holzenergie näher zu bringen bzw. praktische Beiträge an den optimalen Betrieb bestehender Holzenergieanlagen zu leisten. Im privaten Bereich ist grosses Interesse an der Holzenergie und Potential vorhanden. Deshalb müssen wir diesen Sektor weiter verstärkt bearbeiten.

Vorgesehen für das kommende Geschäftsjahr sind bereits folgende Veranstaltungen:

- Mehrzweckgebäude Flums: Besichtigung im Herbst, wenn Schnitzelfeuerung in Betrieb.
- Überbauung mit Wärmeverbund Walenstadt: Besichtigung kombiniert mit Demonstration von einem mobilen Hacker.

4.2 **Vereinigung Holzenergie Werdenberg (VHeW)**



Ernst Vetsch, Azmoos



4.2.1 Vorstand

Im Geschäftsjahr 2001 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen. Dabei wurden unter anderem folgende Geschäfte erledigt:

- Wie geht es weiter ohne Förderprogramm „Lothar“
- Werbung für Holzenergie
- Projekt Architekten
- Organisieren der verschiedenen Besichtigungen und Anlässen

4.2.2 Förderprogramm „Lothar“

Im Sommer 2000 bewilligte das Parlament einen Kredit von 45 Millionen Franken für die Holzenergieförderung bis Ende 2003. Anstelle der vorgesehenen drei Jahre konnten nur während sechs Monaten Gesuche entgegengenommen werden, da die Mittel bereits aufgebraucht waren.

Das Förderprogramm „Lothar“ zeigte, dass viele bereit sind, Holzenergie zu verwenden, wenn die Mehrkosten für eine solche Anlage von der öffentlichen Hand mitgetragen werden.

Ab 2003 hat der Kanton St. Gallen ein Förderprogramm. In welcher Art auch immer, hoffen wir dass genügend Mittel zur Verfügung gestellt werden, um in Sachen Holzenergie nochmals einen grossen Schub auszulösen.

4.2.3 Werbung für Holzenergie

Mit einem von H.J. Reich erstellten Bericht über die Holzenergie (W & O), konnten wir jeden ansprechen und darauf hinweisen, dass es sinnvoll ist, mit der erneuerbaren Energie aus der Region die notwendige Wärme zu erzeugen.

Ebenso konnten wir wieder auf unsere Vereinigung aufmerksam machen.

Auch werden immer wieder bei unserer Geschäftsstelle Unterlagen verlangt.

4.2.4 Projekt Architekten

Mit diesem Projekt wollen wir die Architekten von der Holzenergie überzeugen. In der Regel ist der Architekt derjenige, mit dem der Bauherr als erster in Kontakt tritt. Es ist wichtig für ein Projekt, dass die Holzenergie von Anfang an eingeplant wird.

Mit den heutigen Anlagen für eine Kleinf Feuerung (z.B. Pellets) wird gleichviel Platz benötigt wie für eine Anlage mit Oel.

4.2.5 Besichtigungen / Veranstaltungen

Die Anlässe der VHeW sind wiederum gut besucht worden. Das grösste Interesse fand die Besichtigung der Käserei Alp Malbun.

Der Ausflug ins benachbarte Vorarlberg konnte noch nicht stattfinden. Wir hoffen, diesen Anlass noch diesen Frühling durchführen zu können.

Wir pflegen einen guten Kontakt zur Vereinigung Sarganserland-Walensee und laden uns zu den Besichtigungen und Veranstaltungen jeweils gegenseitig ein. So hatten wir im vergangenen Jahr die Möglichkeit, auch noch zwei Anlagen in ihrem Gebiet zu besichtigen.

4.2.6 Schnitzelheizungen / Verbrauch

Im Jahr 2001 ist keine weitere grosse Holz schnitzelanlage in Betrieb genommen worden.

Es werden jedoch immer mehr Kleinanlagen mit Pellets montiert. Sei es im Einfamilienhaus oder im Mehrfamilienhaus, als Neubau oder Sanierung. Bis jetzt wurden die Pellets meistens vom Ausland über weite Strecken bis zum Verbraucher transportiert. Im letzten Jahr haben in der Schweiz drei Sägereien begonnen, das anfallende Sägemehl selber zu Pellets zu verarbeiten. Somit wird der Transport immer kürzer und die Regionen werden besser abgedeckt. Bei hoher Nachfrage im Rheintal lohnt sich möglicherweise auch einmal die Produktion in unserer Nähe.

Die Anstrengungen müssen aber weitergehen, denn es hat noch viel Brennholz in unserem Wald, das der Energieerzeugung zugeführt werden kann.

4.2.7 Namensänderung VHe

An der letzten Hauptversammlung der VHe Schweiz wurde der bisherige Vereinsname „Vereinigung für Holzenergie / VHe in „Holzenergie Schweiz“ geändert.

Somit werden wir in Zukunft „Holzenergie Werdenberg“ heissen.

4.3 Interessengemeinschaft Holz Toggenburg

Adolf Fäh, Brunnadern

Die IG Holz Toggenburg beteiligte sich am Projektierungswettbewerb für den Neubau des Volkshaussteges in Wattwil. Von der nicht gerade holzfreundlich zusammengesetzten Jury wurde das Projekt unter anderem wie folgt beurteilt: „Die Holzträgerkonstruktion und die konsequente Materialisierung auch im Windverband mit Lärche und die feine Zugstangenkonstruktion sind im Ansatz sympatisch. Allerdings wirkt das Bauwerk - bedingt durch die notwendige Dimensionierung der Holzträger - im Thurraum, wo die Seitenansicht der Brücke sehr häufig ist, schwerfällig: die gestalterische Eleganz fehlt, ein leichter, schwebender Eindruck kommt trotz feingliedrigem Steg nicht auf.“ Leider wird eine Stahlbrücke realisiert, obwohl deren Baukosten über dem Mittel der eingereichten Projekte liegen. Als positive Erkenntnis darf die Feststellung gewertet werden, dass die Baukosten für unser Projekt wesentlich unter dem Durchschnitt aller Projekte lagen. Holz ist also auch im Brückenbau durchaus konkurrenzfähig.

Mit der Durchführung der Ausstellung „Schreiner phänomenal“ auf dem Ricken übernahm die Sektion Thur-Linth des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten im vergangenen Jahr die Aufgabe, im Toggenburg die Holzpräsenz zu markieren. Im Rahmen des Jahreskongresses des Verbandes „Holzindustrie Schweiz“ in Ebnat-Kappel, an dem rund 150 Säger und Gäste aus der Politik und der Holzbranche der ganzen Schweiz teilnahmen, durfte ich ein Forum zum Thema „Perspektiven für Schweizer Schnittholz in modernen Anwendungen“ leiten. Den Kurzreferaten von Exponenten der Holzkette St. Gallen und der IG Holz Toggenburg, welche die Holzbranche im Toggenburg in ein gutes Licht rückten, folgte eine Diskussionsrunde zur Frage, wie die Rahmenbedingungen verbessert werden können. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass es sich die Säger zu einfach machen, wenn sie die Schuld für ihre gegenwärtigen Probleme nur bei der Waldwirtschaft und den Forstdiensten suchen und nicht auch bei sich selber. Ich bekam verschiedene Komplimente für die offene und engagierte Diskussion, der man gerne noch länger zugehört hätte. Auch die anwesenden Präsidenten der Regionalplanungsgruppe Toggenburg und der Gemeinde Ebnat-Kappel waren beeindruckt. Nach ihren Aussagen haben sie selten die Möglichkeit, so nahe am Puls der Wirtschaft und ihren Problemen zu sein. Das gut besuchte jährliche Säger-Förster-Treffen begann mit einer interessanten Führung durch die Firma Lindner Produktions AG, Kunststoff- und Holzwolffabrik, Wattwil. Anschliessend wurde die Holzbörse Selva vorgestellt und engagiert über die wirtschaftliche Situation der Wald- und Holzwirtschaft und die damit verbundenen Probleme in der Zusammenarbeit zwischen Förstern und Sägern diskutiert.



Solarhaus in Ebnat Kappel

4.4 Interessengemeinschaft Holz Fürstenland

Werner Jegle, Gossau



4.4.1 Vorstandstätigkeit

In unserem zweiten Vereinsjahr suchten wir Möglichkeiten, Bauten in Holz oder auch Holzfeuerungen auszuführen. Als herausragendes Projekt konnte die Bauherrschaft für den Bau einer gedeckten Holzbrücke in Niederbüren gewonnen werden.

Mit Infoblättern werden die Mitglieder über die Tätigkeit und Holztreffs informiert.

Am 13. August 01 führten wir einen Holztreff im Kloster Magdenau durch. Unter der kundigen Führung von Herrn Mittelholzer konnten wir den Sägereibetrieb besichtigen. Nach dem Apéro führte uns eine Schwester durch das Kloster und berichtete uns anhand eines Diavortrags über das Klosterleben.

4.4.2 2. Hauptversammlung

Am 21. Oktober 01 trafen wir uns im Hof zu Wil zur HV. Vor der Versammlung zeigte uns der Architekt Leo Benz das prächtige Gebäude vom Keller bis ins Dachgeschoss. Er führte uns in die Geschichte dieses grossen Bauwerkes ein und erläuterte uns die Probleme während der Bauphase.

Als Gast hat uns Adolf Fäh über die Tätigkeiten der Holzkette informiert. Er hat uns auch die Ziele einer Zusammenarbeit der verschiedenen IG-Holz mit der Holzkette aufgezeigt.

4.4.3 Internet

Wir haben beschlossen, einen Internetauftritt über die Fa. Dietrich's AG in Flawil zu prüfen. Herr Bruno Funk hat uns die Unterstützung beim Einrichten einer Website zugesichert.

4.4.4 Mitglieder

Dank dem Engagement verschiedener Mitglieder konnte der Vorstand bei einigen Projekten schriftlich und persönlich intervenieren und Bauherren und Behörden auf die Holzspur führen.

5 Ausblick auf das Jahr 2002

8. Feb. 2002 Technologiesymposium Gossau (Abschluss KTI-Projekt)
19. April 2002 Besichtigung Schulhaus Oberbüren
19. April 2002 Hauptversammlung Frohsinn Oberbüren
- 2002 Beratungen im Bau- und Brandschutzfragen
- Jan.-Mai 2002 Pressekampagne im Anzeiger (Umsetzung Lothar-Projekt)
- 2002 Projekteinreichung Holz 21 der Arbeitsgruppe „Zusammenarbeitsformen unter Leitung der Fachhochschule St. Gallen
- Start März 2002 Vorbereitungsarbeiten zum „Holzbaupreis St. Gallen 2003“ (Lothar-Projekt)
- 2002 Allfällige Weiterverfolgung des eingereichten Holz 21-Projektes „Internetkoordination SG/AR)
22. – 26. Aug. 2002 OBA Berufswerbung
- 2002 Realisierung eines Internet-Auftrittes der Holzkette St. Gallen

Die aufgelisteten Tätigkeiten, weitere Aktivitäten und das zugehörige Budget werden an der Hauptversammlung am 19. April 2002 verabschiedet.



Auch an gemütlichen Stunden solls im Jahre 2002 nicht fehlen

6 Jahresrechnung 2001

6.1 Jahresrechnung der Holzkette St. Gallen

Holzkette St. Gallen

Jahresrechnung 2001

Einnahmen:	Budget 2001	Rechnung 2001
1. Beiträge der Verbände	Fr. 20'000.00	Fr. 20'000.00
2. Beiträge der Einzelmitglieder	Fr. 2'000.00	Fr. 2'410.00
3. Kapitalzinsen	Fr. 300.00	Fr. 1'067.35
4. Beitrag der LIGNUM an Holzkette	Fr. -	Fr. -
5. Projekt Lothar	Fr. 95'000.00	Fr. 95'000.00
6. Erträge Diverses	Fr. -	Fr. -
Total Einnahmen	Fr. 117'300.00	Fr. 118'477.35
Ausgaben:		
5. Vorstand	Fr. 4'000.00	Fr. 5'224.15
6. Büromaterial, Drucksachen	Fr. 500.00	Fr. 1'290.10
7. Porto, Bankspesen	Fr. 500.00	Fr. 635.70
8. Beratung und Dienstleistung	Fr. 6'000.00	Fr. 5'450.55
9. Aus- und Weiterbildung	Fr. 2'000.00	Fr. -
10. Oeffentlichkeitsarbeit	Fr. 4'000.00	Fr. -
11. Wirtschaftsförderung	Fr. 2'000.00	Fr. -
12a) Projekt Lothar 2001 (Beitrag an OLMA + diverses)	Fr. 95'000.00	Fr. 26'533.30
12b) Projekt Lothar (noch nicht ausgeführte Arbeiten)	Fr. -	Fr. 59'140.65
13. Holz Experimenta bois	Fr. 3'000.00	Fr. 400.00
14. Exkursion Liechtenstein	Fr. -	Fr. 812.50
15. Beitrag an Holzbrücke in Rapperswil	Fr. -	Fr. 1'000.00
16. Verschiedenes	Fr. 300.00	Fr. -
Einnahmenüberschuss 2001		Fr. 17'990.40
Total Ausgaben	Fr. 117'300.00	Fr. 118'477.35

Vermögens-Ausweis: per 31.12.2001

Aktiven: Kasse	Fr. 189.30
Postcheck	Fr. 18'530.70
Raiffeisenbank Oberes Neckertal	Fr. 72'509.05
Guthaben Verrechnungssteuer	Fr. 373.59
	<u>Fr. 91'602.64</u>
Passiven: Kreditoren	Fr. 10'075.45
Lotharprojekt Stand Ende 2001 (nicht frei verfügbar)	Fr. 59'140.65
Eigenkapital am 31.12.2000	Fr. 4'396.14
Einnahmenüberschuss per 2001	Fr. 17'990.40
	<u>Fr. 91'602.64</u>

Vermögensbewegung:

Vermögen am 31.12.2000	Fr. 4'396.14
Vermögen am 31.12.2001	Fr. 22'386.54
	<u>Fr. 17'990.40</u>
Vermögenszunahme per 2001	Fr. 17'990.40

St. Peterzell, 22. Januar 2002

Der Kassier:

A. Germann


6.2 Jahresrechnung der Dachorganisation (SG, AR, AI, FL)

Dachorganisation Ostschweiz

Jahresrechnung 2001

Einnahmen:	Budget 2001	Rechnung 2001
1. Kapitalzinsen		Fr. 403.25
2. Diverse Erträge		Fr. -
Ausgabenüberschuss per 2001	Fr. -	Fr. 4'600.85
Total Einnahmen	Fr. -	Fr. 5'004.10
Ausgaben:		
3. Vorstand, GPK	Fr. -	Fr. -
4. Büromaterial, Drucksachen	Fr. -	Fr. -
5. Porto, PC- + Bankspesen	Fr. -	Fr. 4.10
6. Verschiedene Aufwände (Beitrag an OBA)	Fr. -	Fr. 5'000.00
Einnahmenüberschuss per 2001	Fr. -	Fr. -
Total Ausgaben	Fr. -	Fr. 5'004.10

Vermögens-Ausweis: per 31.12.2001

Aktiven:	Raiffeisenbank Oberes Neckertal	Fr. 23'999.25
	Guthaben an Sonderschau OLMA	Fr. -
	Guthaben Verrechnungssteuer	Fr. 141.15
	Ausgabenüberschuss per 2001	Fr. 4'600.85
		<u>Fr. 28'741.25</u>
Passiven:	Eigenkapital am 31.12.00	Fr. 28'741.25
	Einnahmenüberschuss per 2001	Fr. -
		<u>Fr. 28'741.25</u>

Vermögensbewegung:

Vermögen am 31.12.2000	Fr. 28'741.25
Vermögen am 31.12.2001	Fr. 24'140.40
Vermögensabnahme per 2001	Fr. 4'600.85

St. Peterzell, 21. Januar 2002

Der Kassier:

A. Germann



6.3 Jahresrechnung der Olma 2001

Holzkette St. Gallen

Jahresrechnung 2001 Sonderschau OLMA

Einnahmen:	Budget 2001	Rechnung 2001
OLMA Standmieten	Fr. -	Fr. -
Skulptur Restzahlung der Bresga	Fr. -	Fr. 10'000.00
Kapitalzinsen	Fr. -	Fr. 588.50
Total Einnahmen	Fr. -	Fr. 10'588.50
 Ausgaben:		
Vorarbeiten/Organisatorisches	Fr. -	Fr. -
Platzmiete und Gebühren	Fr. -	Fr. -
Standbau und Beschriftung (Rest Abschreibung)	Fr. -	Fr. 10'000.00
Werbung	Fr. -	Fr. -
Interne Eröffnung	Fr. -	Fr. -
Lothar-Sonderausstellung	Fr. -	Fr. -
Lagermiete	Fr. -	Fr. -
Büromaterial, Drucksachen	Fr. -	Fr. -
Porto, Bankspesen	Fr. -	Fr. 28.40
Verschiedenes	Fr. -	Fr. -
Einnahmenüberschuss per 2001	Fr. -	Fr. 560.10
Total Ausgaben	Fr. -	Fr. 10'588.50

Vermögens-Ausweis: per 31.12.2001

Aktiven:	Raiffeisenbank Kt.Nr. 23665.22	Fr. 48'243.75
	WIR-Check	Fr. 400.00
	Guthaben Verrechnungssteuer	Fr. 206.00
	Debitoren	Fr. -
	Offene Abschreibungen	Fr. -
		Fr. 48'849.75
 Passiven:	 Kreditoren	 Fr. 5'500.00
	Eigenkapital am 31.12.2000	Fr. 42'789.65
	Einnahmenüberschuss per 2001	Fr. 560.10
		Fr. 48'849.75

Vermögensbewegung:

Vermögen am 31.12.2000	Fr. 42'789.65
Vermögen am 31.12.2001	Fr. 43'349.75
Vermögensvermehrung per 2001 (inkl. Abschreibungen)	Fr. 560.10

St. Peterzell, 21. Januar 2002

Der Kassier:

A. Germann


7 Anhang

Vorstand Holzkette St. Gallen (inkl. Geschäftsstelle und Koordination)

21. Mrz. 02

Firma	Name	Vorname	Adresse	Plz	Ort	Telefon	Natel	FAX	E-Mail	Funktion
Sägerei und Holzhandel Bänninger	Bänninger	Heidy	Aatalstrasse 15	9200	Gossau	071.385 11 63		071.385 11 83	baenninger@gmx.ch	Revisorin
Kantonsforstamt St. Gallen	Buob	Stefan	Davidstrasse 35	9001	St.Gallen	071.229 35 05		071.229 48 00	stefan.buob@vd-kfa.sg.ch	Mitglied
	Calzaferri	Linus	Norenberg 769	9533	Kirchberg	071.931 19 21		071.931 38 75	l.calzaferri@bluewin.ch	Mitglied
	Dudli	Klemens	Lehmetweg 9	9247	Henau	071.951 59 53	071.951 52 53	071.951 52 43	info@trunz-wirth.ch	Mitglied
	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11	9125	Brunnadern	071.377 11 26	071.375 66 35	071.377 20 55	adolf.faeh@brunnadern.ch	Präsident
WVSG+FL	Germann	Albert	Oberer Baumgarten 4	9127	St. Peterzell	071.377 16 53		071.377 10 58	wvsgfl@bluewin.ch	Kassier
ZbW	Gmür	Ernst	Hochbühlstr. 20	9532	Rickenbach	071.923 45 63		071.923 60 54	e.gmuer@bluewin.ch	Mitglied
Ingenieurbüro für Holzbau	Kolb	Josef	Seewiese 2	8593	Kesswil	071 466 72 26		071 466 72 28	josef.kolb@tele-net.ch	Mitglied
Holzimprägnierwerk AG	Leuenberger	Heinz	St.Pelagibergstr. 34 a	9205	Waldkirch	071.433 10 33		071.433 10 86		Ersatz Revisor
Schreinerei/Zimmerei	Meier	Paul	Schwarzholzstr. 18b	8725	Ernetschwil	055.290 15 77		055.290 15 79	meierschwarz@bluewin.ch	Revisor
Kantonsforstamt St.Gallen	Rebmann	Erwin	Davidstrasse 35	9001	St. Gallen	071.229 35 00		071.229 48 00	erwin.rebmann@vd-kfa.sg.ch	Geschäftsführer
Rutz CNC-Treppenbau	Rutz	Fritz	Toggenburgerstr. 12a	9602	Bazenheid	071.932 50 60		071.932 50 65	info@treppenbau.ch	Mitglied

Name	Vorname	Adresse	Plz	Ort	Telefon	Natel	FAX	E-Mail	Funktion Vorstand
Arbeitsgruppe		Koordination und Besonderes							
Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11	9125	Brunnadern	071.377 11 26	071.375 66 35	071.377 20 55	adolf.faeh@brunnadern.ch	Präsident
Kalberer	Josef	Blees	8887	Mels	081.723 21 14		081.723.07.35	ortsgemeinde.mels@bluewin.ch	
Kuhn	Christoph	Lortanne 5	9053	Teufen	071.228 85 71		071.222 85 75	forst.obg.kuhn@bluewin.ch	
Rebmann	Erwin	Davidstrasse 35	9001	St. Gallen	071.229 35 00		071.229 48 00	erwin.rebmann@vd-kfa.sg.ch	Geschäftsführer
Sutter	Dölf	Martinsbruggstr. 96a	9016	St. Gallen	071.288 55 77	079.221 25 07	071.288 55 49		
Wehrli	August	Churerstr. 61/Postfach	9470	Buchs	081.750 55 77		081.750 55 79	a.wehrli.ag@catv.rol.ch	
Arbeitsgruppe		Wirtschaftsförderung							
Butz	Hans-Werner	Tellstrasse 2	9000	St.Gallen	071.288 99 70		071.288 99 77	Hans.Werner.Butz@fhsg.ch	
Germann	Albert	Oberer Baumgarten 4	9127	St. Peterzell	071.377 16 53		071.377 10 58	wvsgfl@bluewin.ch	Kassier
Rutz	Fritz	Toggenburgerstrasse 12a	9602	Bazenheid	071.932 50 60		071.932 50 65	info@treppenbau.ch	Mitglied
Scherrer	Adrian	Oberdorfstrasse 6	9630	Bütschwil	071.983 15 70		071.983 33 32	adrian@scherrerholz.ch	
Siegenthaler	Werner	Mühlebachstrasse 8	9534	Gähwil	071.931 12 62		071.931 42 62		
Steiger	Josef	Böschenmadstrasse 5	9451	Kriessern	071.755 20 62		071.755 35 69	frei-holzbau@pop.agri.ch	
Tschirky	Hanspeter	Sarganserstrasse 9	8887	Mels	081.723 50 18		081.723 79 88	tschirky.arch@bluewin.ch	
Arbeitsgruppe		Öffentlichkeitsarbeit							
Bänninger	Heidy	Aatalstrasse 15	9200	Gossau	071.385 11 63		071.385 11 83	bänninger@gmx.ch	Revisorin
Buob	Stefan	Davidstr. 35	9001	St.Gallen	071.229 35 05		071.299 48 00	stefan.buob@vd-kfa.sg.ch	Mitglied
Freund	Markus	Rheinau 12	9495	Triesen	00423.399 29 79		00423.399 29 78	FL@EFFEFF.net	
Gmür	Ernst	Hochbühlstrasse 20	9532	Rickenbach	071.923 45 63		071.923 60 54	e.gmuer@bluewin.ch	Mitglied
Meier	Paul	Schwarzholzstrasse 18b	8725	Ernetschwil	055.290 15 77		055.290 15 79	meierschwarz@bluewin.ch	Revisor
Roth	Hansueli	Winden 237	9608	Ganterschwil	071.983 11 52		071.983 31 52		

Name	Vorname	Adresse	Plz	Ort	Telefon	Natel	FAX	E-Mail	Funktion Vorstand
------	---------	---------	-----	-----	---------	-------	-----	--------	-------------------

Arbeitsgruppe

Aus- und Weiterbildung

Brunner	Ulrich	Dorf	9633	Hemberg	071.377 17 82		071.377 19 55	brunnerhemberg@bluewin.ch	
Calzaferri	Linus	Norenberg 769	9533	Kirchberg SG	071.931 19 21		071 931 38 75	l.calzaferri@bluewin.ch	
Eichmann	August	Sägwerk, Sägestr. 16	8730	Uznach	055.280 21 10		055.290 17 43	eichmannholz@bluewin.ch	
Gnägi	André	Gaiserwaldstrasse 6	9015	St. Gallen	071.313 40 40		071.313 40 00	zbwinfo@zbw.ch	
Spiess	Marco	Sömmerlistrasse 29	9000	St. Gallen	071.277 82 29				
Ziltener	Simone	Tellstrasse 2	9001	St.Gallen	071.288 09 53	071.279 28 17	071.288 09 56	simone.ziltener@fhsg.ch	

Arbeitsgruppe

Beratung und Dienstleistung

Brosi	Max	Unterdorfstr. 13	9122	Mogelsberg	071.374 12 53		071.374 25 10		
Dudli	Klemens	Lehmetweg 9	9247	Henau	071.951 52 53		071.951 52 43	info@trunz-wirth.ch	Mitglied
Dütschler	Walter	Hofstatt	9465	Salez	081.740 45 47		081.740 45 46	walter@duetschler-ag.ch	
Gasser	Bernhard	Ebnet	9054	Haslen	071.330 02 11	079.600 48 89	071.330 02 15	gasserlgp@bluewin.ch	
Graber	Walter	Kobelwies 2	9463	Oberriet	071.761 11 49		071.761 11 71		
Heeb	Beni	Brunnenstrasse 1	9470	Buchs	081.755 52 52	079.228 45 77	081.755 52 53	benedikt.heeb@bzbuchs.ch	
Kolb	Josef	Seewiese 2	8593	Kesswil	071.466 72 26		071.466 72 28	josef.kolb@tele-net.ch	Mitglied

Mitgliederliste Holzkette St.Gallen

21. Mrz. 02

Mitglieder	Name Berufsbezeichnung	Vorname	Adresse PlzOrt
<u>Einzelmitglieder</u>			
Gebrüder Senn & Partner Architekten AG			Burggraben 16, Postfach 9004 St.Gallen
Landwirtschaftsamt Abt. Melioration			Davidstrasse 35 9001 St.Gallen
Nigg und Partner AG	Architekt HTL/SWB		Groffeldstrasse 10 9470 Buchs
Sägerei und Holzhandel Bänninger	Bänninger	Heidy	Aatalstrasse 15 9200 Gossau
Kantonsforstamt St. Gallen	Bleiker Dipl. Forsting. ETH	Kurt	Feldwiesstrasse 2 9621 Oberhelfenschwil
Schreinerei Bock AG	Bock Innenausbau/Zimmerei	Josef	Haltelhusstrasse 9402 Mörschwil
bresga Innenausbau AG	Bregenzer Eidg. Dipl. Schreinermeister	Patrick	Holzstrasse 58a 9010 St. Gallen
	Brosi Zimmermeister	Max	Unterdorfstr. 13 9122 Mogelsberg
	Brunner Holzbau	Ulrich	Dorf 9633 Hemberg
Kantonsforstamt St.Gallen	Buob Forstingenieur	Stefan	Davidstr. 35 9001 St.Gallen
Institut Forschung u. Entwicklung, Fachhochschule für Technik	Butz	Hans-Werner	Tellstrasse 2 9000 St.Gallen
	Calzaferri Schreinermeister	Linus	Norenberg 769 9533 Kirchberg
	Diethelm Holzbau-Ingenieur	Ivo	Blatten 8737 Gommiswald
Architekturbüro	Dörig Dipl. Arch. ETH/SWB	Albert	Rinkenbach 29 9050 Appenzell
	Dudli Architekt HTL	Klemens	Lehmetweg 9 9247 Henau
	Dütschler	Walter	Hofstatt 9465 Salez
	Eichmann Techn. Betriebsleiter	August	Sägewerk, Sägestr. 16 8730 Uznach

Mitglieder	Name	Vorname Berufsbezeichnung	Adresse Plz Ort
	Emele	Hans Rudolf Architekt/Baufachlehrer	Hären, Postfach 19 9445 Rebstein
	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11 9125 Brunnadern
	Falivena	Raffaele Architekt HTL	Im Mühlebühl 24 9100 Herisau
Fraefel AG, Badezimmer Möbel	Fräfel	Markus Schreinermeister	Lerchenfeld 9601 Lütisburg-Station
Betriebstechnik, Organisation	Gasser	Bernhard	Ebnet 9054 Haslen
WVSG+FL	Germann	Albert Geschäftsführer	Oberer Baumgarten 4 9127 St. Peterzell
ZbW	Gmür	Ernst	Hochbühlstrasse 20 9532 Rickenbach
	Graber	Walter	Kobelwies 9463 Oberriet
	Heeb	Beni Architekt HTL	Brunnenstrasse 1 9470 Buchs
WVSG+FL	Kalberer	Josef	Blees 8887 Mels
Kressibucher Josef AG	Kressibucher	Josef Forstbauschulen	Ast 8572 Berg
	Kuhn	Christoph Dipl. Forsting. ETH	Lortanne 5 9053 Teufen
Holzimprägnierwerk AG	Leuenberger	Heinz Kfm Leiter	St.Pelagibergstr. 34 a 9205 Waldkirch
Loesch & Isoz Architekten	Loesch	Ruedi Architekt STV	Lukasstr. 4/Postfach 9009 St. Gallen
Schreinerei/Zimmerei	Meier	Paul Schreinermeister	Schwarzholzstr. 18b 8725 Ernetschwil
c/o Kantonsforstamt St.Gallen Geschäftsstelle der Holzkette St.Gallen	Rebmann	Erwin Geschäftsführer	Davidstrasse 35 9001 St. Gallen
	Riederer	Ferdinand Dipl. Schreinermeister	Sapraun 7317 Valens
Zimmerei/Bauschreinerei	Roth	Hansueli	Winden 237 9608 Ganterschwil
Rutz CNC-Treppenbau	Rutz	Fritz	Toggenburgerstr. 12a 9602 Bazenheid
Scherrer Holzbau	Scherrer	Adrian	Oberdorfstrasse 6 9630 Bütschwil
	Schoch	Werner Architekt	St.Gallerstrasse 73 9200 Gossau
Sägerei+Holzhandlung+Trockenanlage	Siegenthaler	Werner	Mühlebachstrasse 8 9534 Gähwil

Mitglieder	Name	Vorname	Adresse
	Berufsbezeichnung		PlzOrt
	Spiess	Marco	Sömmerlistrasse 29 9000 St. Gallen
Frei Holzbau AG	Steiger	Josef	Böschmadstrasse 5 9451 Kriessern
	Stutz	Hans Ruedi	Postplatz 4 9113 Degersheim
Sutter AG	Sutter	Roland	Mingerstrasse 12 9014 St. Gallen
Sutter Holzbau	Sutter	Dölf	Martinsbruggstr. 96a 9016 St. Gallen
	Tschirky	Hanspeter	Sarganserstrasse 9 8887 Mels
W. Faisst + B. Vorburger Architektur+Bauleitung AG	Vorburger	Bernhard	Hauptstrasse 129 9430 St. Margrethen
A. Wehrli AG	Wehrli	August	Churerstr. 61/Postfach 9470 Buchs
Wickli Bauplanungen GmbH	Wickli	Karl	Postfach 9642 Ebnat-Kappel
	Wieland	Markus	Brühlwiesenstrasse 21 9545 Wängi
FH für Technik St.Gallen, Wirtschaft und Soziale Arbeit	Ziltener	Simone	Tellstrasse 2 9001 St.Gallen
<u>Verbandsmitglieder</u>			
Geschäftsstelle Verband der Schreinermeister/Fensterfabrikanten des Kantons St.Gallen VSF			Oberer Graben 12 9001 St. Gallen
Gewerbeverband Kantonaler Zimmermeisterverband SG			Oberer Graben 12 9001 St.Gallen
Sägereiverband des Kantons St. Gallen	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11 9125 Brunnadern
Gewerbeverband Waldwirtschaftsverband des Kantons St. Gallen und des Fürstentums Liechtenstein	Kalberer	Josef	Blees 8887 Mels

Mitglieder	Name Berufsbezeichnung	Vorname	Adresse PlzOrt
<u>Forstverwaltungen und Firmen</u>			
Ortsgemeinde Rapperswil	Blöchli	Bruno	Burgenstrasse 30 8640 Rapperswil
Schmid AG Holzfeuerungen	Bösch	Ernst	Hörnlistr. 12/Postfach 42 8360 Eschlikon
KHG Bau AG	Etter	Werner	Wilerstrasse 116 9230 Flawil
Effe AG Architekten+GP SIA	Freund	Markus	Landstrasse 1 9495 Triesen
ZbW	Gnäggi	André	Gaiserwaldstrasse 6 9015 St. Gallen
Forma Team	Helfenstein Arch. u. Ing. Büro für Holzbau	Hans	Bahnhofstrasse 21 9606 Bütschwil
Ingenieurbüro für Holzbau	Kolb	Josef	Seewiese 2 8593 Kesswil
Bruno Köppel AG	Köppel Geschäftsführer	Bruno	Ulmenstrasse 9 9013 St. Gallen
Holzwerkstoffzentrum AG HWZ	Krause	Joachim	Bahnhofstr. 311 5325 Leibstadt
BAUWERK Parkett AG	Lanter	Hans	Neudorfstr. 49, Postfach 9430 St.Margrethen
Blumer - Lehmann AG	Lehmann	Kathrin	Erlenhof 9200 Gossau
cadwork informatik	Rohner Holzbauing. FH	Thomas	Sonnenstrasse 2 9000 St.Gallen
Roth Bautechnik AG	Roth	Willi	Industriestrasse 15 9015 St. Gallen
Holz Stürm AG	Seiler Hobelwerk, Holzhandel	Bruno	Bleicheweg 5 9403 Goldach
Kantonsforstamt St. Gallen	Suter Dipl. Forsting. ETH	Werner	Davidstrasse 35 9001 St.Gallen
Wohlgensinger AG Holzbau	Wohlgensinger	Walter	Aufeld 9607 Mosnang
<u>Gemeinden, Korporationen und Vereine</u>			
Politische Gemeinde Amden	Gemeinderat		Dorfstrasse 22 8873 Amden
Politische Gemeinde Hemberg	Gemeinderat		Dorf 1110 9633 Hemberg
Politische Gemeinde Mosnang	Gemeinderat		Hinterdorfstrasse 6 9607 Mosnang
Gemeinde Goldach, Bauverwaltung	Gerschwiler Dipl. Ing. HTL	Ralph	Rathaus 9403 Goldach

Mitglieder	Name	Vorname	Adresse
	Berufsbezeichnung		PlzOrt

Freimitglieder

Thurgauische Arbeitsgemeinschaft für das Holz			Spannerstrasse 29 8510 Frauenfeld
LIGNUM / HWK			Falkenstr. 26 8008 Zürich
Interessengemeinschaft Holz Toggenburg	Fäh	Adolf	Hofstettenstrasse 11 9125 Brunnadern
Kreisforstamt III Vereinigung Holzenergie Sarganserland	Hartmann	Arnold	Bahnhofstrasse 66 8887 Mels
Zimmerei Frnz Hasler AG Gewerbe- u. Wirtschaftskammer FL	Hasler	Peter	Eschner Strasse 53 9487 Bendorf
Interessengemeinschaft Holz Fürstenland	Jegle	Werner	Nelkenstrasse 28 9200 Gossau
Holzkreislauf Liechtenstein	Konrad	Gerhard	Wiesengasse 27 9424 Schaan
Holzkette Appenzell	Künzle	Hanspeter	Rottenwiese 9056 Gais
Vereinigung Holzenergie Werdenberg	Vetsch	Ernst	Neugrütweg 5 9476 Weite

Ehrenmitglieder

Sauder a. Werkführer	Paul	Flurhofstrasse 50 9000 St. Gallen
-------------------------	------	--------------------------------------